

Zeitschrift: Nebelpalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 136 (2010)
Heft: 10: Nebelpalter Extra

Illustration: So en Seich : Belgier haben sich verwählt
Autor: Schneider, Carlo

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

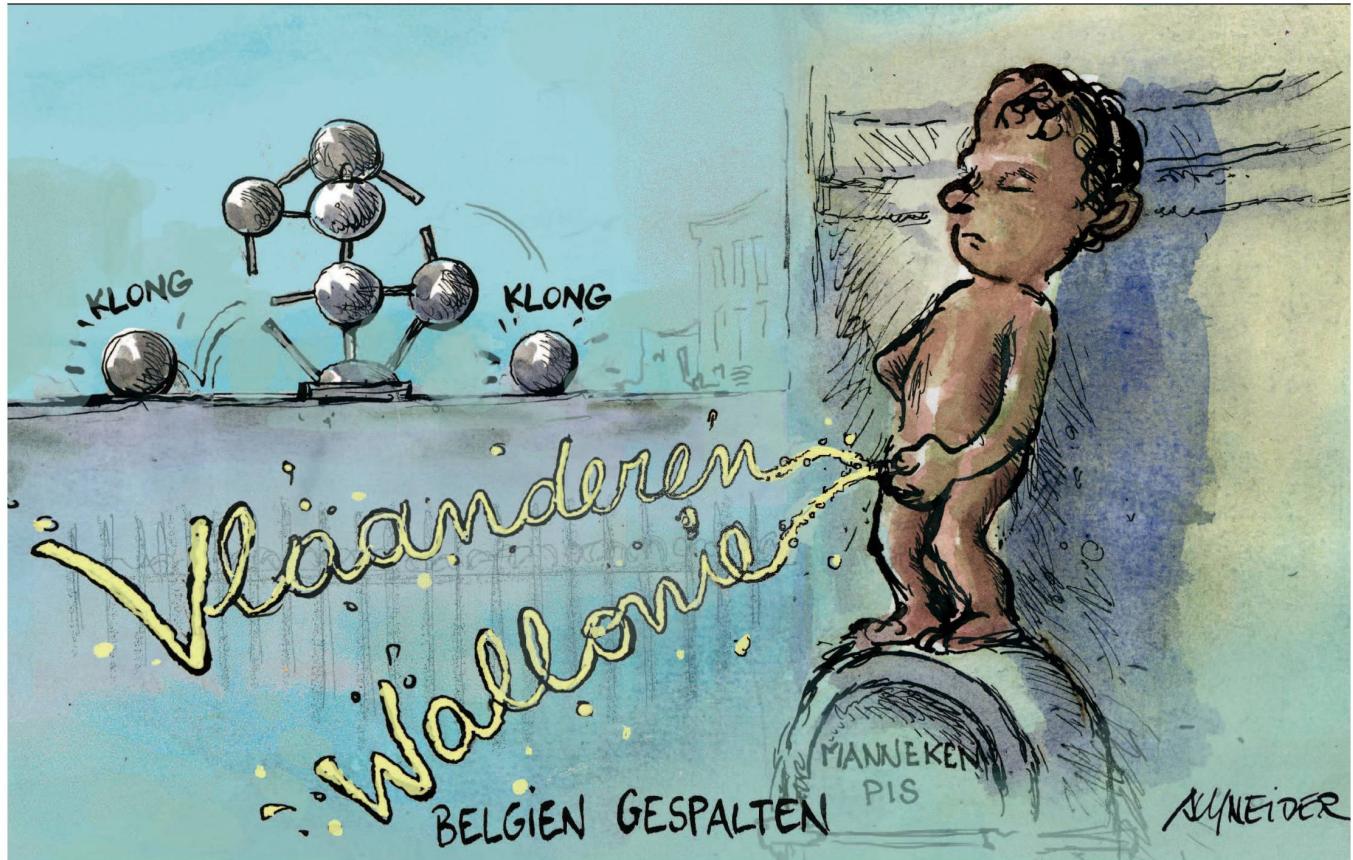
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

So en Seich: Belgier haben sich verwählt



CARLO SCHNEIDER

Tittenwächter

Schuld an den in Persien immer wieder auftretenden Erdbeben seien die «zu unzüchtig gekleideten Frauen», verlautbarte unlängst ein intellektuell offenbar besonders hochstehender Ayatollah. – Ah ja, toller gehts nimmer: Mal ganz abgesehen von der Frage, ab welcher Oberweite ein Zusammenwirken von plötzlichem Push-up-Kollaps einerseits und Erdanziehungskraft andererseits denn tatsächlich Erdstöße hervorzurufen vermöchte: Könnte es sein, dass es besagtem selbst ernannten Seismo-Graben und Tittenwächter beim letzten Beben sämtliche Tassen aus dem Schrank gehauen hat? Meine Güte, man kann echt froh sein, dass klerikales Dumpfbackentum keine Überschwemmungen auslöst: Der Iran avancierte sonst langsam aber sicher zum Unterwasserterritorium. (jk)

AI fordert sofortige Freilassung

Amnesty International hat mit wachsender Besorgnis zugesehen, wie ein freier Schweizer zum Spielball der Politik wurde. In den letzten Wochen wurden die Menschenrechte sträflich verletzt, indem ein Schweizer in Geiselhaft gehalten wurde, unter den fadenscheinigen Begründungen, ihn für etwas zur

Verantwortung ziehen zu wollen, was tatsächlich zwei Nationen untereinander austragen. Das Hin und Her eines Diktators, der täglich seine Meinung ändert, machen das Los dieser Person unerträglich, die nicht weiß, ob sie nun vor Gericht gestellt wird oder ungeschoren davonkommt. AI fordert daher Christoph Blocher auf, sich endlich für oder gegen den UBS-Staatsvertrag zu entscheiden, damit für den armen Marcel Ospel klar wird, ob er das Land verlassen kann oder ob er seine Zukunft hinter Gittern verbringen wird. (rs)

Kopf hoch, Eidgenossen!

Wir sind verschont in unserem Land von Seuchen, Not und Kriegen.

Wieso wird dieser Glückszustand so oft verschämt verschwiegen?

Was veranlasst uns denn bloss zu streng gefurchten Stirnen?

Was fehlt uns?
Nur ein Rippenstoss
und Licht in unsere Birnen!

WERNER MOOR

Fly Emirates

Bundeskanzler* Merkel steht unter Druck, entscheidet deswegen mittlerweile männlich autoritär und ahnt für seine Zukunft wie Vorgänger Schröder die Flucht in die Wirtschaft. Was die Medien nicht erfahren durften: Der PR-wirksame Besuch am Stand von Emirates war eine Vorbedingung zur Unterzeichnung der EADS-Bestellung seitens der Araber. Ganz nebenbei wurde in einem Beduinenzelt der Vertrag ausgehandelt: Merkel als Chef-Physiker by Emirates. Antritt vielleicht bereits im Sommer, allerspätestens 2011. (wb)

* Kanzler bewusst ohne «in»

Vertwitterung gescheitert

Von der Hoffnung westlicher Politiker und Publizisten vor Jahresfrist ist nicht mehr viel übrig: Mit der Macht von Twitter, Facebook und Co., fantasierte man, könnte sich der Iran demokratisieren und innerlich befreien. Doch wie so oft haben sie das Volk falsch eingeschätzt: Man kann frühmittelalterliches Denken und Handeln nicht mit einem Schlag modernisieren. Weder mit brutalen Militäreinsätzen noch mit virtuellem Kinderspielzeug. (wb)